

GRABSTEINE



JUGEND EINE WELT



IN DIESEM PRODUKT STECKT MEIST
AUSBEUTERISCHE KINDERARBEIT!



© Benjamin Pütter



© pexels.com



Beim Verlust eines lieben Menschen wird der **Ort der Erinnerung** meist mit einem schönen **Grabstein** geschmückt. Doch der Mehrheit der Menschen ist bislang nicht bekannt, dass sogar hier gelegentlich **Kinderarbeit** im Spiel ist. Weltweit werden **Natursteine** nach wie vor oft **von Kinderhänden abgebaut** und finden als fertige Grabsteine ihren Weg in den Handel. In vielen Ländern werden diese aus **Granit oder Sandstein** gefertigt. Ohne entsprechende **Sicherheitsvorkehrungen** müssen KinderarbeiterInnen in den Steinbrüchen schuften. Laut ILAB* sind Kinder in **Nigeria bis zu 16 Stunden** täglich in den Granitsteinbrüchen tätig. Durch das ständige Einatmen von Staub und Kieselsäure sind chronische **Lungenkrankheiten** keine Seltenheit und auch die **schweren körperlichen Tätigkeiten** machen diese Arbeit für Kinder besonders **gefährlich**. Die Folgen sind dramatisch: Die Kinder sind nicht nur von einem geregelten **Schulbesuch ausgeschlossen**, auch ihre **Lebenserwartung sinkt** aufgrund der Arbeit im Steinbruch enorm. Laut erschreckenden Berichten von ILAB* sind Mädchen und Buben im jungen **Alter von 6 bis 7 Jahren** bereits oft in der **indischen Sandstein-Produktion** tätig. Auch in den **Granitsteinbrüchen in Burkina Faso** müssen Kinder das schwere Gestein oft mit ihren kleinen Händen bearbeiten und schwerste Lasten schleppen. Die Arbeit von Kindern in Steinbrüchen ist eigentlich **gesetzlich verboten**, doch viele **Familien** sind auf das **Einkommen der Jüngsten angewiesen**.

www.jugendeinewelt.at/kinderarbeit